



<b>Heimstrasse 23, 23A</b>		<b>schützenswert</b>	<b>K</b>
<b>Quartier</b>	<b>Bümpliz-Bethlehem</b>	<b>Baugruppe Juraquartier</b>	
<b>Baujahr</b>	1912		
<b>Architekten</b>	Benjamin Clivio, Baumeister, Bümpliz		
<b>Bauherrschaft</b>	Benjamin Clivio		
<b>Parzellen-Nr.</b>	468		

**Baugeschichtliche Daten**

1951 Garagenanbau

Umfeld: Aussenraum von denkmalpflegerischem Interesse

Wohnhaus von 1912

Wohl durch den Baumeister und Unternehmer Benjamin Clivio errichtetes, freistehendes Einfamilienhaus. Dem Gedankengut des frühen Heimatstils verpflichtetes Landhaus, das in der Konzeption, aber auch in den romantisierenden Elementen dem Wohnhaus des Architekten Karl Indermühle (s. Peterweg 3) verwandt ist. Putzbau unter sehr steilem, pyramidenförmigem Satteldach, das mehrere Schleppgauben aufweist. Der Übergang von den Fassaden zur Untersicht ist gekehrt. Die nordwestseitige Eingangsfassade wird speziell akzentuiert durch eine Eingangsloggia unter einem Fusswalm. Dieser wird durchbrochen von einem polygonalen, mit eigenem Helm vortretenden, mittelständigen Erker im Obergeschoss. Vegetationsreicher Garten, strassenseitig mit originaler Einfriedung, die sich vor allem durch das schmiedeeiserne Tor und durch die beiden Torpfosten auszeichnet, die durch Pyramiden gekrönt sind, die auf je vier Kugeln ruhen. Das Gebäude unterscheidet sich formal und typologisch deutlich von den durch den gleichen Baumeister errichteten Nachbarbauten, gehört aber wie diese zu der räumlich qualitätvollen Einheit dieses Teils der Heimstrasse (s. Baugruppe Juraquartier).

HP.R. 1993 / ste 2016

